

Report → EuroSpeedway 24. - 26. April 2009

Jan Hanhoff siegte beim ersten Supermono-Lauf in der Lausitz.

Satte 25 Punkte heimste der Youngster auf seiner neu aufgebauten Yamaha SZR 760 bei strahlendem Sonnenschein auf dem EuroSpeedway ein. Olli Hirschhoff, ein Souverän der ersten GSA-Stunde erkämpfte sich mit seiner bewährten gelben Saturno den 2. Platz. Die Plätze 4 und 5 gingen an Alexander Michel und Mario Wilhelm, die beide auf MZ Skorpion unterwegs waren. Die Ergebnisse gehen sicher nicht nur auf das Konto bewährte Technik, sondern auch auf beherzten fahrerischen Einsatz und Talent der MZ-Treiber.

Kompakte Fahrwerke mit moderne Motoren und kleinen Hubräumen bestimmen künftig den Trend.

Christian Amendt belegte einen bemerkenswerten 6. Platz. Christian stand lediglich mit 250ccm am Start. Daran ist deutlich zu sehen, welches Potential in den kleinen, modernen Maschinen unter 500 ccm steckt. Das dieses Konzept aufgeht, zeigte auch Robin Taborsky eindrucksvoll mit seiner 450er Tigcraft Yamaha, indem er auf den 3. Platz fuhr. Die Maschine wurde von Ralf Riesters dem dankbaren Team Taborsky für die Saison 2009 zur Verfügung gestellt. Robin erhält nach eigenem bekunden damit die Möglichkeit sich auf konkurrenzfähigem Material weiter zu entwickeln.



Auch Ralf Waldmann fand gefallen an den MiniMonos.
Hier mit Robin vor der von SebyPoly unterstützten 450er Risters Tigcraft des Teams von Taborsky.

Spannender Kampf der Konzepte - MiniMono gegen Supermono.

Stefan Meiners startete diesmal mit der holländischen DSA und lieferte sich mit dem vorweg fahrenden Manfred Kehrmann der mit der GSA startete, eine packende Jagd. Beide sehr schnell und schön von den Tribünen zu sehen. Mannis Maschine mit BMW-Motor fiel dann leider mit technischen Defekt aus. Diese Maschine rockt mit vollem Bass! Doch trotz satter Leistung gibt es wohl noch einiges zu verbessern. Ein Ohrenschmaus mit irrem Sound waren auch die beiden holländischen Ducati Supermonos von Sjoerd van Buiten #4 und Jan-Frank Bakker #2 belegten die beiden hinter Stefan Meiners #45 der den Sieg einfuhr die Plätze 2 und 3.

Die Saison 2009 verheißt Spannung.

Wir sind auf die nächsten Rennen gespannt und werden sehen, ob der Nachwuchs die alten Platzhirsche der Supermono-Szene unter Druck setzen können.

Fazit: Gelungener Auftakt der Supermonos bei der IDM.

Gern hätten es ein paar mehr Starter sein können, dennoch war es ein gelungener Auftakt in die Saison 2009. Zu verdanken haben wir das den IDM-Veranstaltern bzw. Verantwortlichen, die sich sehr viel Mühe mit den Rennen und einem ansprechenden Rahmenprogramm gegeben haben.

Dank an die IDM-Macher!

An dieser Stelle danken wir den IDM Machern noch einmal, dass sie den Supermonos in Deutschland eine Chance geben und dafür, dass sie ein offenes Ohr für uns hatten und immer bemüht waren auf unsere Wünsche einzugehen, wann immer es machbar war.

Eure GSA